



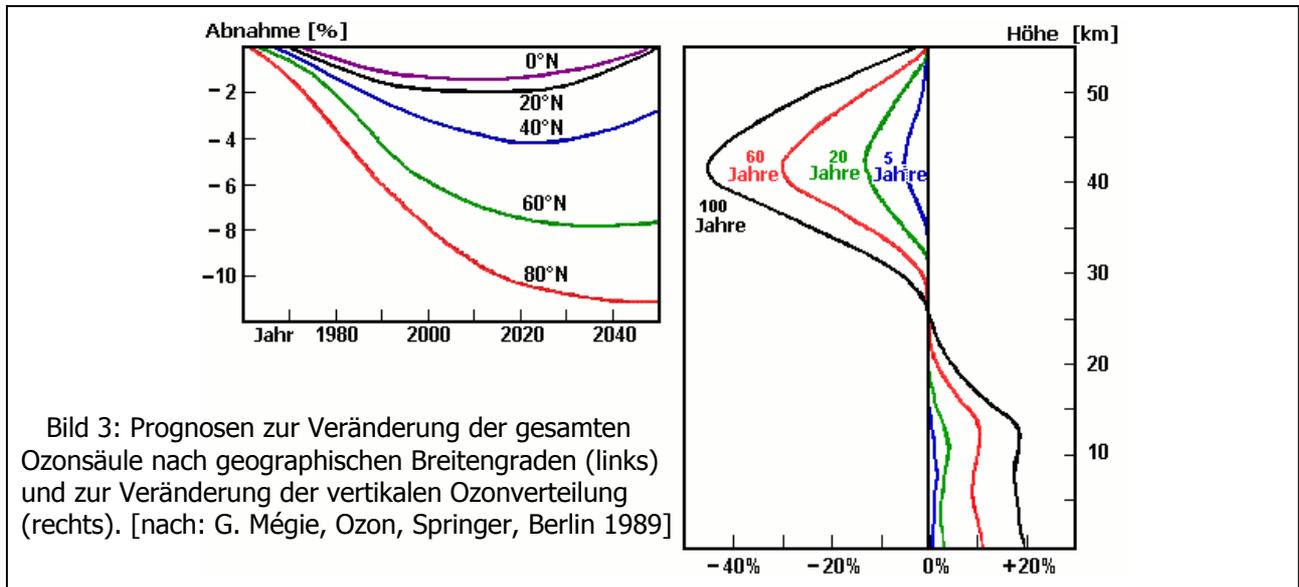
Arbeitsblatt Nr. 2_b	Untere Atmosphäre (Troposphäre)	Klasse / Kurs	Datum
	Ozon & Photosmog	Name	

Photosmog im Modell

A2 Der Reaktorversuch zur Blattschädigung (E1) ist ein Modellversuch für Vorgänge, die auch in der Natur ablaufen können. Die Reaktionsbedingungen im Reaktor sind aber nicht ganz naturgetreu, sondern zum Teil stark übertrieben sowohl in Bezug auf die Troposphäre als auch auf die Stratosphäre.

Ergänzen Sie die Tabelle mit passenden Stichwörtern (z.B. höher, niedriger, kürzer, anders, etwa gleich etc.):

Reaktor im Vergleich zur	Troposphäre	Stratosphäre
Gasdruck		
Zusammensetzung des Gasmisches		
Bestrahlungsdauer		
Periodizität der Bestrahlung (Tag/Nacht-Rhythmus)		
Wellenlänge des Lichtes (λ)		
Offenes bzw. geschlossenes System		
Dynamik der Gasmassen		
Temperatur des Gasmisches		



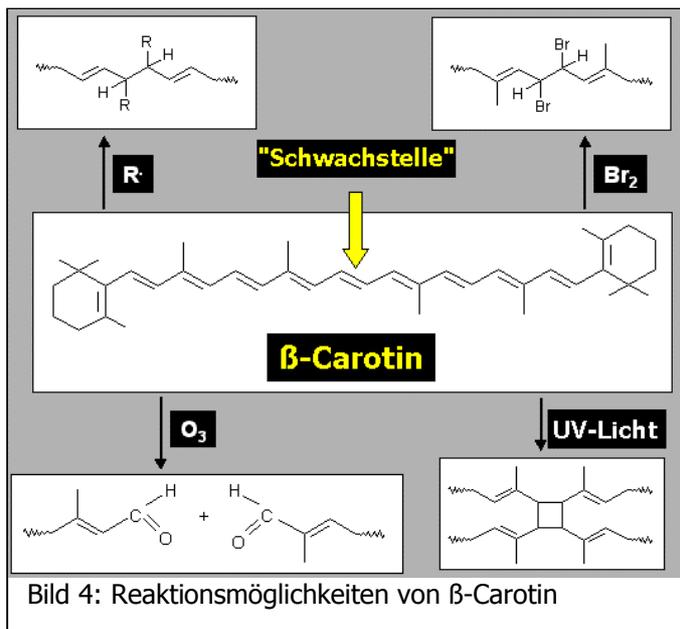
A3 Werten Sie die Ozon-Prognosen aus Bild 3 aus. Was ist besorgniserregender, die Veränderung der gesamten Ozonsäule oder die vertikale Verteilung? Begründen Sie Ihre Aussage.



Arbeitsblatt Nr. 2_c	Untere Atmosphäre (Troposphäre)	Klasse / Kurs	Datum
	Ozon & Photosmog	Name	

Photosmog im Modell

- A4 Betrachten Sie die vertikale Ozon-Verteilung laut Bild 3 rechts in "60" Jahren. Zu welchem Phänomen passt der Modellversuch E1 eher?
1. zum Ozonloch
 2. zum Photosmog
 3. zum Ozonloch **UND** zum Photosmog
- Begründen Sie ihre Aussage.



- A5 β -Carotin besitzt eine Schwachstelle, die besonders leicht angegriffen werden kann. Welche der nebenstehenden Reaktionsmöglichkeiten sind im Versuch E1 denkbar? Welche findet sicherlich nicht statt? Begründen Sie Ihre Aussage.
